

Auf einen Blick



Was ist die StUB?

Die Stadt-Umland-Bahn, kurz StUB, soll die Städte Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach sowie zusätzlich die Gemeinden östlich von Erlangen miteinander verbinden und damit noch näher zusammenbringen. Als moderne, elektrische Straßenbahn, die mit 100 Prozent Ökostrom betrieben werden kann, steht die StUB für mehr saubere Luft und mehr Lebensqualität.



Was ist der Ostast der StUB?

Der sogenannte „Ostast“ soll die derzeit geplante Straßenbahnstrecke um rund 18 Kilometer von Erlangen durch das Schwabachtal bis nach Eckental verlängern.



Was bringt der Ostast?

Die Gemeinden im Schwabachtal erhalten mit der Stadt-Umland-Bahn eine komfortable Schienenanbindung an Erlangen im Westen und die Gräfenbergbahn im Osten. Für mehr nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum. Für eine schnelle und direkte Verbindung in die Stadt.



Wie kann ich mich am Ostast beteiligen?

Während der Planungen zum Ostast soll es Informationsveranstaltungen entlang der Strecke geben. Auch hierbei ist uns Ihre Meinung wichtig.

Zweckverband Stadt-Umland-Bahn Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach

Nürnberger Straße 69, 2. OG
91052 Erlangen
09131 / 933 084 0
info@stadtumlandbahn.de
www.stadtumlandbahn.de



Mit unserem Newsletter sind Sie immer gut informiert:



www.stadtumlandbahn.de/newsletter

Die StUB im Schwabachtal

Mit dem Ostast bis nach Eckental



Bildquellen:

Buckenhof/Uttenreuth © Sonja Slowek, Spardorf © ZV StUB,
Dormitz © Gemeinde Dormitz, Neunkirchen am Brand © Martin Walz,
Kleinsendelbach © Elke Elm, Eckental © Klaus Fleischmann

Von Erlangen bis Eckental – mit der StUB durch das Schwabachtal

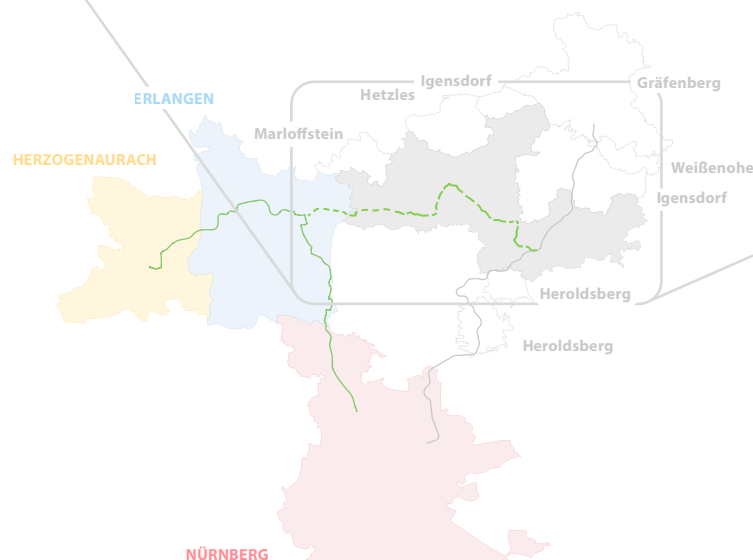
Steigende Einwohnerzahlen und wachsende Wirtschaft: Auch die Gemeinden östlich der Stadt Erlangen erleben bereits seit mehreren Jahren eine positive Dynamik. Ziel ist es daher, auch die dortigen Gemeinden an das Straßennetz anzubinden. Der sogenannte „Ostast“ soll die derzeit geplante Stadt-Umland-Bahn von Erlangen durch das Schwabachtal über Neunkirchen am Brand bis nach Eckental verlängern. Dort ist ein direkter Umstieg in die Gräfenbergbahn möglich. Auch die umliegenden Gemeinden Hetzles, Marloffstein und Weißenhohe sowie Heroldsberg, Igensdorf und die Stadt Gräfenberg werden somit von der StUB profitieren.

Was geschieht aktuell zum Ostast?

Derzeit prüfen wir auf Basis der ursprünglichen Pläne die Streckenführung. Anschließend schätzen wir die Kosten für den Ostast. Mit dieser Kostenschätzung aktualisieren wir die Nutzen-Kosten-Untersuchung für das gesamte StUB-Netz. Unsere aktuellen Planungen erfolgen vorbehaltlich weiterer politischer Entscheidungen.

Der Rückblick

2018 haben sich die Gemeinden im Schwabachtal zu einem interkommunalen Bündnis zusammengeschlossen, um sich gemeinsam für den Ostast stark zu machen. Mit Erfolg: Ende 2021 schlossen die beiden Landkreise Forchheim und Erlangen-Höchstadt sowie die Stadt Erlangen und wir als Zweckverband Stadt-Umland-Bahn eine Vereinbarung, um die Planungen für den Ostast wiederaufzunehmen.



Weitere Informationen zum Ostast
finden Sie auf unserer Internetseite unter:
www.stadtumlandbahn.de/ostast